### Arbeit an der Structure

### 1. Erinnerung an das Grundlegende

Drei Klärungen und Entscheidungen braucht es mit Blick auf die entstehenden Texte immer, entweder vor dem Schreiben oder im Anschluss an den Text I, also zur Über-Arbeitung (»Lektorat«):

- Wirkabsicht/Ziel und (damit auch) Adressat:in
- Bezug zu Text, Topoi, Traditionen
- Bezug zu Gottesdienst (als Rahmen)

#### 2. Zur Structure

- »Die Structure sucht nach einem großen Spannungsbogen, nach der Dramaturgie.«
- Die Structure entsteht a) entweder am Anfang, also als ein Plan der Predigt, im Wechselspiel mit der Erstellung der Moves oder b) am Ende, dann als ein Sortieren der geschriebenen Moves. Beides ist möglich.
- Für den Weg a) können zur Erstellung der Structure »Übersichtsblätter« dienen, die Ziel, Titel, Topos, Mittel und Anfang festhalten und ausgelegt werden.
- Die Structure folgt drei Logiken unbedingt:
  - Sie erzeugt einen Spannungsbogen (Einstieg Verlauf Ausstieg).
  - Sie ist zielführend.
  - Sie ist (für die/den Adressat:in) anschlussfähig
- Darüberhinaus kann die Structure weiteren Logiken folgen, etwa:
  - Lernpsychologie
  - Entfaltung einer These
  - Argumentation
  - Chronologie
  - Auslegung am Text entlang (vgl. Homilie)

\_ ...

# 3. Der Weg a) praktisch: Von den Zetteln zur Structure (»Structure-Arbeit«)

Eine erprobte Schrittfolge von den vielen Ideen-Zetteln zur Structure und zu den Moves:

- 1. Adressat:in und Ziel am Ende sichtbar aufstellen, etwa durch Karten; vom Ausgangspunkt eine gedachte Linie im Raum entwerfen oder mit einem Seil verdeutlichen
- 2. Zettel sichten (mit Hilfe) und in »verwenden« »ablegen« unterscheiden, gerne mit kollegialer Hilfe
- 3. Zettel zur Verwendung clustern
- 4. in der Regel: Biblischen Text als eigenen Move / eigene Moves einfügen
- 5. ein Move-Zettel pro Cluster dazulegen
- 6. Move-Zettel ausfüllen (Ziel, Titel, Mittel, erste Sätze)
- 7. Structure auf Zielführung und Anschlussfähigkeit überprüfen, gegebenenfalls überarbeiten
- Fertig! -

# 4. Der weitere Verlauf

Anschließend mit einem der Moves beginnen und den vollständigen Move-Text I erstellen.

